

## Infomaterialien

## Exhausto

Das Wohlbefinden und die Produktivität von Menschen sind erheblich besser, wenn das Raumklima im Büro optimal ist. Mit der neuen Projektierungsanleitung von Exhausto ist einfach und schnell die passende Lüftungstechnische Lösung für Büroräume zu projektieren – sowohl bei Renovierungsvorhaben als auch bei Neubauten. Sie ist Werkzeug für Planer und Installateure bei der Wahl der optimalen Lüftungstechnischen Lösung mit Wärmerückgewinnungsanlagen und optionaler Kühlmöglichkeit. Die Anleitung enthält Systemlösungen für Büros, die aber auch für andere Nutzungsfälle in Nichtwohngebäude eingesetzt werden. Eine Vielzahl guter Übersichten und Ratschläge haben ein Ziel: Bestmögliches Innenklima und maximale Energieeinsparung. Die Projektierungsanleitung steht auf der Exhausto-Internetseite als PDF-Dokument oder kann telefonisch bestellt werden

Exhausto  
55411 Bingen-Kempton  
Telefon (0 67 21) 9 17 80  
E-Mail: [info@exhausto.de](mailto:info@exhausto.de)  
[www.exhausto.de](http://www.exhausto.de)



## Viessmann

Der komplette Viessmann-Produktkatalog ist jetzt auf zwei CD-ROMs erhältlich. CD 1 enthält alle Preisblätter, Ausschreibungstexte im Datenorm-Format, das Berechnungsprogramm Photovoltaik und ein Programm zur Berechnung der Brennstoffeinsparung bei der Kesselmodernisierung. Ein Multimediale Bereich enthält: EnEV-Berechnung, interaktive Simulation der Regelungsbedien- und Produktinformationen. Datenblätter und Planungsanleitungen stehen auf CD 2 zur Verfügung. Darüber hinaus ist die Planungssoftware Vitoplan 100 enthalten. Sie umfasst unter anderem Programme zur Dimensionierung von Speicher-Wassererwärmern und zur Kesselaustauschberechnung, eine Software zur Planung und Auslegung von thermischen Solaranlagen sowie ein Programm zum Nachweis der EnEV-Anforderungen.

Viessmann  
35107 Allendorf (Eder)  
Telefon (0 64 52) 70 25 55  
E-Mail: [info@viessmann.de](mailto:info@viessmann.de)  
[www.viessmann.com](http://www.viessmann.com)



## Friatec

Mit einem Film auf DVD zur Steckverbindungstechnik Friatherm multi für Sanitär- und Heizungsinstallationen beantwortet Friatec drei Kernfragen: Wie schnell, wie sicher und wie unkompliziert geht's? Der auf DVD kostenlos erhältliche, etwa sieben Minuten lange Film zeigt die Vorteile, die Eigenschaften und den Nutzen der werkzeuglosen Steckverbindung beim Einsatz auf der Baustelle. Dort wird ein Badezimmer komplett mit Friatherm multi bis zur Druckprobe verrohrt. Ein Ausflug in Produktion und Prüflabor zeigt, dass die Sicherheit auf der Baustelle schon im Werk beginnt. Und dass es tatsächlich viel schneller geht mit Steckverbindungstechnik macht der direkte Vergleich in der Verarbeitung mit einem Press-System sichtbar.

Friatec  
68229 Mannheim  
Telefon (06 21) 4 86 17 67  
E-Mail: [info-gebauedetechnik@friatec.de](mailto:info-gebauedetechnik@friatec.de)  
[www.friatec.de](http://www.friatec.de)



## GEP Umwelttechnik

## Verkaufsmannschaft verstärkt

Seit Juli wird das Dehoust-Tochterunternehmen GEP Umwelttechnik, Eitorf, in Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt durch neue Handelsvertretungen repräsentiert. Die Vertretungen Lochmann, Lochmann & Jacobsen, Haeseler und Siebenhüner arbeiten schon seit vielen Jahren mit Dehoust zusammen. Diese Zusammenarbeit werde nun auch auf GEP ausgedehnt, so der GEP-Umwelttechnik-Verkaufsleiter Hartmut Wendt. Außerdem wurde angekündigt, dass GEP Umwelttechnik ab August auch über Tochtergesellschaften in Benelux und Österreich vertreten sein wird.

[www.gep.info](http://www.gep.info)

## Wilo

## Übernahme von Circulating Pumps

Die Wilo AG hat die Circulating Pumps Ltd. (Kings Lynn, Norfolk, England) übernommen. Das englische Unternehmen erwirtschaftet mit 150 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von umgerechnet über 18 Mio. Euro. Produziert werden Nassläufer-Heizungsumwälzpumpen sowie Produkte zur Hauswasserversorgung. Über die Hälfte der Erzeugnisse wird vor allem an westeuropäische Abnehmer exportiert. Zwei der bisherigen Eigentümer, der Geschäftsführer Fraser Douglas und der kaufmännische Leiter Peter Daykin, werden laut Wilo ihre Aufgaben weiterhin wahrnehmen und gemeinsam mit dem Unternehmensbeirat einen geordneten Übergang sicherstellen.

[www.wilo.de](http://www.wilo.de); [www.circulatingpumps.net](http://www.circulatingpumps.net)



Mit der Übernahme will Wilo von Circulating Pumps guten Kundenbeziehungen in Großbritannien und Europa, der kostengünstigen Fabrikation sowie der Möglichkeit eines internationalen Teilebezugs profitieren.

## BDH

## Russland will deutsche Heiztechnik

Die deutschen Hersteller von Heizungs- und Heiztechnik konnten in Russland innerhalb der letzten zwölf Monate Zuwachsraten von bis zu 70 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Der Bundesindustrieverband Haus-, Energie- und Umwelttechnik (BDH) wertet die Entwicklung als Indiz für einen Marktdurchbruch. Effiziente Heizsysteme aus Deutschland hatten es bislang schwer auf dem hoch subventionierten Wärmemarkt Russlands mit mehreren hundert einheimischen Heizkesselherstellern. Führende deutsche Hersteller bedienen bisher nur eine Nischen-Klientel. Stark steigende Energiepreise würden jetzt aber sehr günstige Zukunftsperspektiven bieten, so Dr. Heinrich-Hermann Schulte, Präsident des BDH.

[www.bdh-koeln.de](http://www.bdh-koeln.de)

**BV Lagerbehälter****„Beimischung spart mehr als Pellets“**

Wolfgang Dehoust, gerade anlässlich der Jahreshauptversammlung des Bundesverbands Lagerbehälter als Vorsitzender im Amt bestätigt, sieht die Zukunft der Ölheizung und damit auch die Lage der Behälterindustrie positiv. Dehoust: „Wir sind alle gut beraten, wenn wir von Aktionismus in der Energiepolitik hin zu einer stetigen Entwicklung kommen. Diese wird z. B. gefördert durch eine Beimischung von biogenen Zusätzen in das Heizöl, wie es beim Diesel heute schon gefordert wird. Durch eine Beimischung von 5 bis 20 % biogenen Anteilen, die ohne weiteres auch von den Brennern und Heizkesseln verkräftet wird, sparen wir mehr Erdöl ein, als durch einige spektakuläre Pellet-Heizungen. Die stetige Entwicklung, z. B. bei Heizöl EL hin zu einem biogenen Energieträger, hat den Vorteil, dass man die Logistikstrukturen des Mineralölhandels weiter nutzen kann und jeder Ölheizungsbesitzer die Chance hat, erneuerbare Energie einzusetzen.“

[www.behaelterverband.de](http://www.behaelterverband.de)

**Dungs****Niederlassung in Istanbul eröffnet**

Der Wachstumsmarkt Türkei mit einer Vielzahl von Brenner- und Kesselherstellern rückt jetzt noch mehr in den Fokus der Dungs-Vertriebsaktivitäten. Ende Juni wurde die neue Dungs-Niederlassung gemeinsam mit türkischen Kunden in Istanbul feierlich eröffnet. Dungs ist bereits seit mehr als 20 Jahren mit Handelsvertretungen auf dem türkischen Markt aktiv.

[www.dungs.com](http://www.dungs.com)

Bild: Dungs



Eröffnung von Dungs Türkei (v. l.): Murat Gül, General Manager Dungs Türkei; Karl Dungs, CEO; Bernd Wurster, Sales Director; Reinhold Schreyer, Sales Manager.

**Danfoss****Übernahme von Hago Manufacturing**

Der Danfoss Konzern hat eine Vereinbarung zur Übernahme der Hago Manufacturing Co. Inc., einem Hersteller von Stahldüsen für große und kleine Ölbrenner und andere Industrieanwendungen, getroffen. Im Werk in New Jersey, USA, beschäftigt Hago 75 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von etwa 10 Mio. US-\$. Hago wird dem Danfoss Geschäftsfeld Burner Components zugeordnet, das neben Öldüsen auch andere Komponenten und Lösungen für Ölbrenner liefert. Danfoss stellt Öldüsen aus Messing her, Hago dagegen aus Stahl. Somit kann Danfoss künftig alle Werkstoff-Wünsche bedienen. Mit der Akquisition von Hago baut Danfoss seine weltweit führende Position als Öldüsen-Lieferant aus. Der Vertrag über die Übernahme des gesamten Hago-Aktienkapitals durch Danfoss tritt nach behördlicher Zustimmung in Kraft.

[www.danfoss.com](http://www.danfoss.com)  
[www.hagonozzles.com](http://www.hagonozzles.com)

Menschen



Frank Schrick  
Bild: Rothenberger

**Rothenberger**  
**Schrick führt Vertrieb/Marketing**

Frank Schrick (42) ist neuer Geschäftsführer Vertrieb/Marketing der Rothenberger Werkzeuge GmbH. Der Diplom-Betriebswirt und Master of International Management sammelte langjährige Management-Erfahrung bei Bosch und Hilti.

[www.rothenberger.com](http://www.rothenberger.com)



Ralf Brechmann  
Bild: Grundfos

**Grundfos**  
**Brechmann zeichnet für Gebäudetechnik**

Ralf Brechmann zeichnet seit dem 1. Juli als Geschäftsführer Gebäudetechnik der Grundfos GmbH und ist nun mit

rund 150 Mitarbeitern in sechs Niederlassungen verantwortlich für einen Umsatz von rund 150 Mio. Euro (Gesamtumsatz Grundfos in Deutschland: 340 Mio. Euro, inklusive Export: 500 Mio. Euro). Hintergrund ist die Fokussierung der Vertriebsaktivitäten in Deutschland auf die zwei Geschäftsfelder Gebäudetechnik und Industrie. Geschäftsführer der Industriedivision wird Hermann W. Brennecke, der in Personalunion Vorsitzender der Geschäftsführung der Grundfos GmbH bleibt.

[www.grundfos.com](http://www.grundfos.com)



Wolfgang Diebel  
Bild: Buderus

**Buderus**  
**Diebel leitet Produktmarketing**

Wolfgang Diebel (47) ist seit 1. Juni Leiter Produktmarketing Buderus Deutschland innerhalb der BBT Thermotechnik

GmbH. Diebel übernahm die Aufgabe von Horst Rogler, der in den Ruhestand trat. Zum Verantwortungsbereich gehören die zentrale technische Produktberatung sowie das nationale Produktmanagement.

[www.buderus.de](http://www.buderus.de)

**EU-Parlament**

**Mehr Geld für EE-Forschung**

Das Europäische Parlament möchte dreimal mehr Geld für Forschung und Entwicklung in den Bereichen erneuerbare Energien (EE) und Energieeffizienz ausgeben als bislang, darauf hat die „Informationskampagne für Erneuerbare Energien“ hingewiesen: Bis 2013 sollen 1,6 Mrd. Euro bereitgestellt werden. Das sind etwa zwei Drittel des Budgets für nicht-nukleare Energieforschung, das sich auf 2,385 Mrd. Euro belaufen soll. Diese Budgetforderung verabschiedete das Parlament mit klarer Mehrheit bei der Abstimmung über das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm, das 2007 in Kraft tritt. Mit dem Entschluss fordert das Parlament erstmals eine eigenständige Forschungsförderung für erneuerbarer Energien und setzte sich über den ursprünglichen Vorschlag der EU-Kommission für das 7. Forschungsrahmenprogramm hinweg. Dieser sah vor, dass Erneuerbare Energien wie in den vorherigen Forschungsrahmenprogrammen unter die allgemeine Energieforschung fallen sollten. Doch darin spielten die erneuerbaren Energien nur eine untergeordnete



Bild: REpower Systems / Ralf Grömminger

Das EU-Parlament will von 2007 bis 2013 rund 1,6 Mrd. Euro für Forschung und Entwicklung in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz ausgeben.

Rolle: So wurden nach Angaben der EU-Kommission im 5. Forschungsrahmenprogramm 550 Mio. Euro für erneuerbare Energien und Energieeffizienz bereitgestellt, im derzeit laufenden 6. Rahmenprogramm seien es zur Halbzeit der Förderungsperiode 225 Mio. Euro gewesen.

[www.unendlich-viel-energie.de](http://www.unendlich-viel-energie.de)

**Techem**

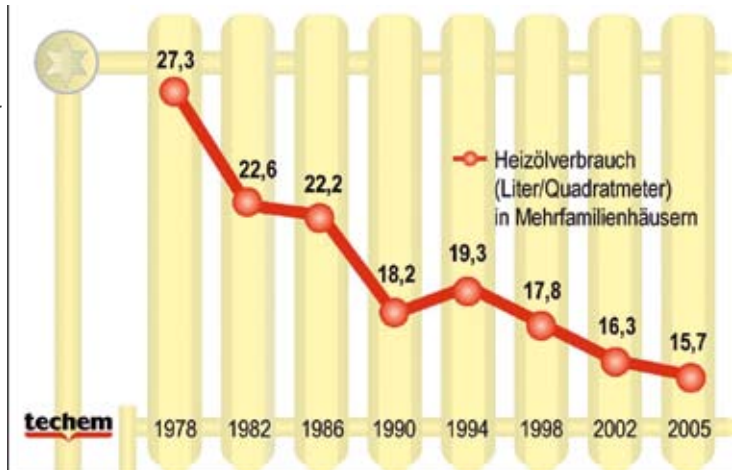
**Heizenergieverbrauch auf Rekordtief**

Die Deutschen verbrauchen immer weniger Öl für das Beheizen ihrer Wohnung. In der Heizperiode 2004/05 sank der Durchschnittsverbrauch auf das Rekordtief von 15,66 l/m<sup>2</sup>. Das ergab eine Studie der Techem AG in 128 deutschen Städten. Auffällig ist dabei das deutliche Nord-Süd-Gefälle: So benötigt das Schlusslicht Husum 20,24 l/m<sup>2</sup>, das schon seit Jahren am Ende der Verbrauchstabelle liegt, 63 % mehr als das badische Offenburg mit 12,79 l/m<sup>2</sup>. Die Zahlen ermittelte Techem auf der Basis von 185 000 Wohnungen in zentral beheizten Mehrfamilienhäusern in westdeutschen Haushalten. Für Ostdeutschland sind keine verwertbaren Aussagen zum Ölverbrauch möglich,

weil hier überwiegend mit Gas oder Fernwärme geheizt wird. Seit Techem 1978 mit der Analyse begann, ging der Ölverbrauch um mehr als 30 % zurück. Auch wenn der Verbrauch weiter gesunken ist, bleibt ein Wermutstropfen: Die Heizkosten für die abgelaufene Periode 2005/06 werden sich deutlich verteuern. Techem-Pressesprecher Stefan Lutz: „Wir fürchten, dass die Verbraucher auf Grund der langen Heizzeit und der stark gestiegenen Heizölpreise 30 % mehr für eine warme Stube ausgeben müssen.“

[www.techem.de](http://www.techem.de)

Der Heizölverbrauch in Mehrfamilienhäusern ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken.



**VDMA AIG****Vorstand gewählt**

Die Arbeitsgemeinschaft Instandhaltung Gebäudetechnik (AIG) im VDMA hat auf ihrer Mitgliederversammlung im Juni einen neuen Vorstand gewählt. Einstimmig wieder gewählt wurden Klaus Apoloz (Stulz Klimatechnik), Thomas Kroll (GKS Klimadepartment) und J.A. Schütte (technowart Technisches Gebäudemanagement GmbH). Neu in den Vorstand berufen wurde Karl-Ludwig Vogler, (HSG Technischer Service). Die Wahlperiode beträgt zwei Jahre. Aus seiner Mitte ernannte der neu gewählte Vorstand Schütte zum Vorsitzenden. Die AIG ist ein Zusammenschluss von Fachunternehmen der Technischen Gebäudeausrüstung und des Gebäude-/Facility Management. Das Instandhaltungsvolumen für die Technische Gebäudeausrüstung beläuft sich nach Schätzung des VDMA allein in Deutschland auf über 5 Mrd. Euro pro Jahr.

[www.vdma.org](http://www.vdma.org)



Bild: VDMA

J.A. Schütte ist neuer Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Instandhaltung Gebäudetechnik (AIG) im VDMA.

**Viessmann****Wärmepumpe plus Sondenbohrung**

Viessmann bietet neuerdings die Abwicklung von Bohrleistungen und das Einbringen von Erdsonden bis hin zum Verlegen der Anschlüsse in das Gebäude als neue Dienstleistung an. Die Sondenbohrungen für Sole/Wasser-Wärmepumpen werden von zertifizierten Bohrunternehmen durchgeführt, die als Viessmann-Vertragspartner die Einhaltung der Qualitätsanforderungen nach VDI 4640 gewährleisten. Ein spezialisiertes Viessmann-Projektteam steht den Fachpartnern in allen geologischen Belangen zur Seite und koordiniert die Termine. Das Projektteam übernimmt auch die komplette Abwicklung des Bewilligungsverfahrens. Die Bohrung erfolgt dann innerhalb von 4 bis 6 Wochen nach erteilter Bewilligung.

[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)

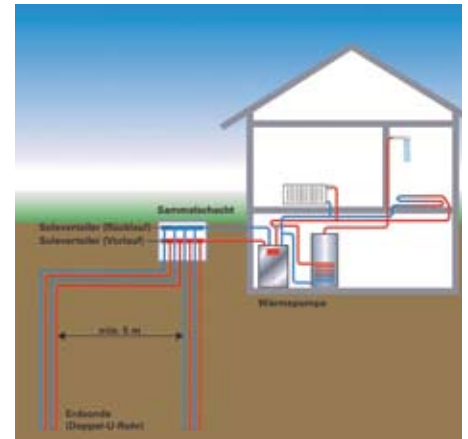


Bild: Viessmann Werke

Alle Sole/Wasser-Wärmepumpen von Viessmann können jetzt zusammen mit einer Erdsondenbohrung bestellt werden.

**Ebert-Consulting Group****Neuer Stellenwert für Bauconsulting**

Bild: Ebert und Partner

Einige der Gesellschafter der Ebert-Consulting Group (v. l.): Dr. Klaus Jensch, Gerhard Braunmiller, Prof. Dr. Werner Jensch, Oliver Baumann, Rainer Kutschke, Thilo Ebert, Dieter Leipoldt, Ernst Ebert.

**Lowara****Übernahme von Mercury**

Die Firmen Mercury S.r.l. und Lowara S.r.l. (ein Unternehmen der ITT-Gruppe) haben am 27. Juni ein Abkommen unterzeichnet, in dem Mercury alle Betriebstätigkeiten wie Planung, Produktion, Vertrieb sowie das Know-how und das Warenzeichen an die Firma Lowara abtritt. Nach Unternehmensangaben will ITT mit der Übernahme des Herstellers für Tauchpumpenmotoren damit seine Produktpalette in den Bereichen Bewässerung und Wasserversorgung erweitern und sich strukturellen Marktveränderungen anpassen. Lowara wird die Produktionstätigkeit von Mercury im derzeitigen Werk von Pogliano Milanese (Mailand) mit dem gleichen Produktionsprozess sowie der gleichen Organisation und Zusammensetzung des derzeitigen Personals fortsetzen.

[www.lowara.com](http://www.lowara.com)

Mit der neu gegründeten Tochtergesellschaft Ebert-Consulting Group GmbH & Co. KG bietet die Unternehmensgruppe Ebert künftig Bauplanern, Bauherren und Entwicklungsgesellschaften weitere Dienstleistungen an. Mit der Fokussierung und Expansion eines bestehenden Geschäftsreiches trägt man den sich stark verändernden

Prozessen der Bauplanung und den nationalen und internationalen Marktanforderungen nach einer frühzeitigen Involvierung detaillierter, fachspezifischer Beratungsdienstleistungen Rechnung. Neben den sieben Gesellschaftern von Ebert und Partner konnten die langjährigen Münchner Mitarbeiter Oliver Baumann, Gerhard Braunmiller und Thilo Ebert für den Gesellschafterkreis von Ebert-Consulting Group gewonnen werden. Mit der Ebert & Baumann Consulting Engineers wurde gleichzeitig in Washington D.C., USA, eine Tochtergesellschaft gegründet. Der Geschäftsführer USA Oliver Baumann startet mit dieser eigenen Gesellschaft die Akquise in Amerika. Ebert und Partner hat hier bereits in einigen Kooperationsprojekten erste Erfahrungen gesammelt.

[www.ebert-ingenieure.de](http://www.ebert-ingenieure.de)

VDS

**Sanitärbranche sieht Aufhellung**

Der tendenzielle Stimmungsaufschwung in der gesamten deutschen Wirtschaft erfasst nun auch die Sanitärbranche. Sie rechnet daher 2006 im Vergleich zum schwachen Vorjahr mit einem besseren Inlandsgeschäft. Diese Annahme begründet Fritz-Wilhelm Pahl, Vorsitzender der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS), mit den jüngs-

ten Resultaten des vom ifo-Institut ermittelten speziellen Konjunkturbarometers. Es signalisiere eine „deutliche Aufhellung“ im Sanitärbereich. Nachdem die optimistischere Einschätzung zunächst bei Industrie und Großhandel zu registrieren gewesen sei, erstrecke sie sich inzwischen auch auf das Handwerk. Daran gemessen, werde die gesamte Branchensituation derzeit „ausgesprochen günstig“ beurteilt. Das schlage sich in dem ifo-Geschäftsklimaindex für die Sanitärwirtschaft nieder, der im Mai 2006 mit + 20 % weiter ein hohes Niveau ausgewiesen habe. Im Februar war er seit dem Start der Erhebungsreihe (Ende 2004) erstmals überhaupt in der positiven Zone. Pahl warnt jedoch vor „überschäumendem Inlandsoptimismus“. So machten dem Wirtschaftszweig die „exorbitant gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise“ schwer zu schaffen.

Zudem stelle die Mehrwertsteuererhöhung ab 2007 einen erheblichen konjunkturellen Unsicherheitsfaktor dar.

[www.sanitaerwirtschaft.de](http://www.sanitaerwirtschaft.de)



*Trendwende: Der Stimmungsaufschwung in der Gesamtwirtschaft hat auch die deutsche Sanitärbranche erfasst.*

*Das spezielle ifo-Konjunkturbarometer erreichte im Mai 2006 mit + 20 % erneut einen hohen Klimawert.*

Reven

**OP-Klima: Nur noch Komponenten**

Reven, Sersheim, zieht sich in der Hygieneklimatechnik aus dem Anlagenbau zurück und liefert künftig nur noch Komponenten. Dazu zählen Laminarflow-Decken, Luftdurchlässe, Filter und Flusenabscheider, Klimaschränke und Zwischendeckengeräte einschließlich Schalttafeln. „Die mehrjährige Phase des Anlagenbaus war wichtig für die Felderprobung eines neuen Geschäftsbereichs“, begründet Reven-Geschäftsführer Peter Rentschler und betont: „Wir werden als System- und Komponentenhersteller unsere angestammte Kundschaft, den TGA-Anlagenbau, bedienen. Dazu haben wir nunmehr ausgereifte Produkte, die ganz aus Edelstahl gefertigt sind.“ Reven, in erster Linie Hersteller von Großküchenlüftungen und industriellen Luftreinigern hatte den Geschäftsbereich Hygieneklimatechnik vor etwa drei Jahren gegründet.

[www.reven.de](http://www.reven.de)